

Migros: Tierschützer reichen Beschwerde gegen Werbung ein

SDA
KEYSTONE
NEWS
Keystone-SDA
Bern, 07.06.2026 - 13:24

Eine Allianz aus Tierschutzorganisationen kritisiert eine Werbung der Migros: Die Aussage «Immer aktuell: Tierwohl» beschönige die Realität.



Die Migros soll den Verkauf von pflanzlichen Produkten fördern: «Das wäre nämlich wirklich tierfreundlich», heisst es in der Beschwerde von «Werbemist». - keystone

Das Wichtigste in Kürze

- Tierschutzorganisationen kritisiert eine Migros-Werbung.
- Die Behauptung «Immer aktuell: Tierwohl» sei «zynisch».
- Die Migros wies die Vorwürfe zurück – Tierwohl sei für die Migros ein klarer Auftrag.

Das Team von «Werbemist» plant in den nächsten Tagen eine Beschwerde bei der Schweizerischen Lauterkeitskommission (SLK). Das heisst es am Sonntag auf Anfrage der Nachrichtenagentur Keystone-SDA.

Hinter «Werbemist» stehen [verschiedene Tierschutzorganisationen](#): «Animal Rights Switzerland», «Sentience», die «Stiftung für das Tier im Recht (TIR)» und «Tier im Fokus (TIF)». Die «Sonntags-Zeitung» hatte zuerst darüber berichtet.

Die Behauptung «Immer aktuell: Tierwohl» aus der Migros-Werbekampagne sei angesichts der gravierenden [Tierschutzprobleme der Tierwirtschaft](#) «zynisch». Die Organisationen verwiesen auf schmerzhaftes Brustbeinbrüche bei Legehennen oder die CO2-Betäubung von Schweinen, die zu Erstickungsanfällen führe.

Migros weist die Vorwürfe zurück

Trotzdem kann der Detailhandel-Riese die Labels «Tierwohl» oder «tierfreundlich» zu Werbezwecken verwenden. Denn diese Begriffe seien rechtlich nicht geschützt, so «Werbemist». In der Beschwerde gab die Tierschutzallianz an, der Migros deswegen «Welfare Washing» vorzuwerfen.

Die Migros wies die Vorwürfe zurück. Tierwohl sei für den Detailhändler ein klarer Auftrag, teilte eine Sprecherin auf Anfrage von Keystone-SDA mit. Man überprüfe Standards laufend und setze Verbesserungen um.



Die Migros weist die Vorwürfe zurück. - keystone

Klar sei aber auch, dass sich Herausforderungen in der Tierhaltung «nur gemeinsam mit Landwirtschaft, Forschung und Behörden» angehen liessen.

Oranger Riese vollzieht Kurswechsel

Gemäss «Sonntags-Zeitung» fokussiert sich die Migros seit 2023 stärker auf eine Tiefpreisstrategie. Zudem habe das Unternehmen sein Ziel, bei Importfleisch die gleichen Mindeststandards wie bei Schweizer Fleisch zu garantieren, mittlerweile aufgegeben.

Damit lasse sich die Kritik auf einen strategischen Kurswechsel der Migros unter der neuen Leitung zurückführen.